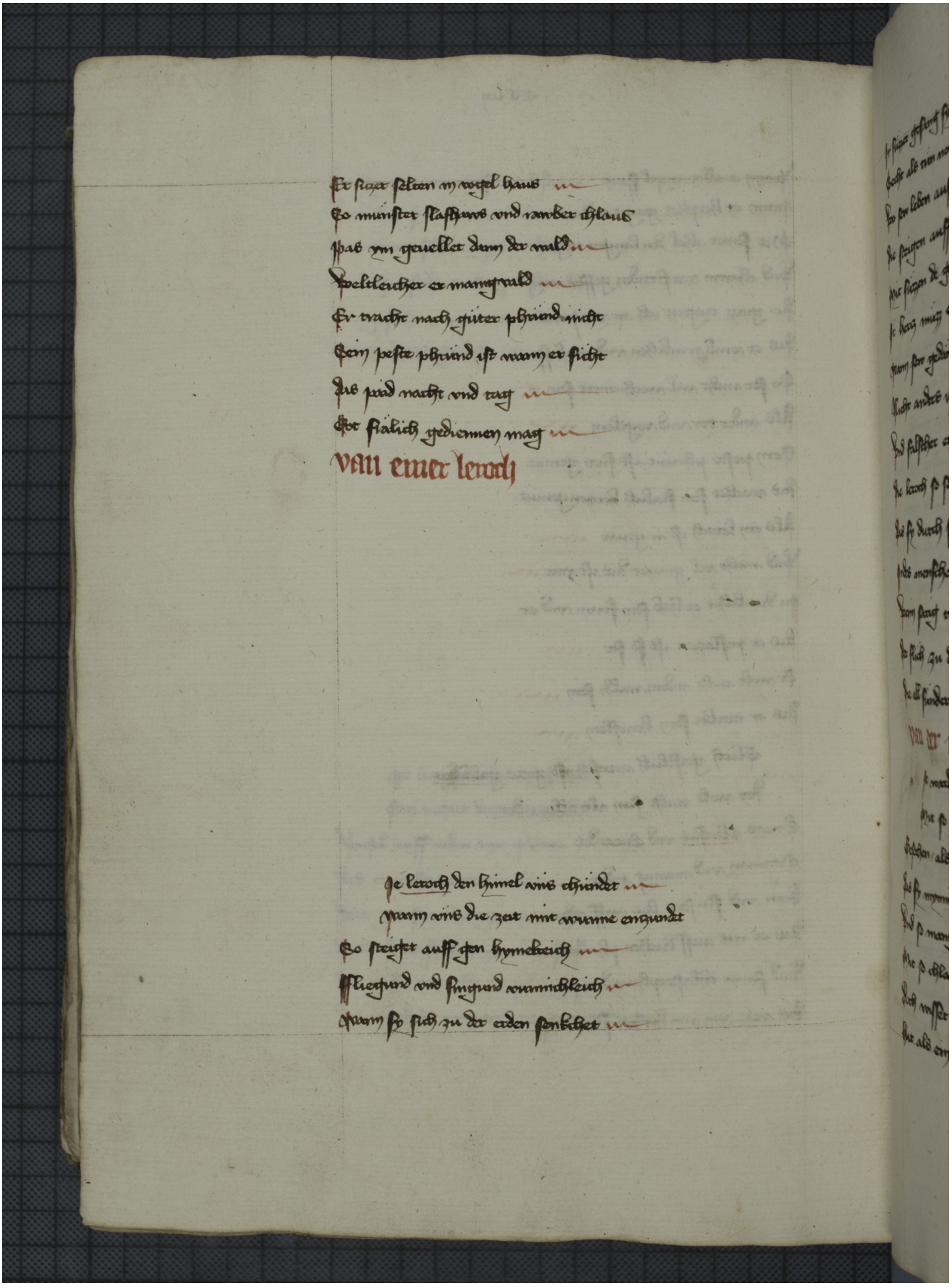
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Er sitzet selten in vogel haus
So munster slafhaws vnd rawber chlaus
Das ym geuellet dann der wald
Weltleicher er mangvald
Er tracht nach güter phründ nicht
Sein peste phründ ist wann er sicht
Das paid nacht vnd tag
Got fialich gediennen mag

Van einer leroch

Je leroch den himel vns chündet
Wann vns die zeit mit wunne enzundet
So steiget auff gen hymelreich
Fliegund vnd singund vunnichleich
Wann sy sich zu der erden senkchet